

Wichtiger Hinweis

Die folgenden Informationen beziehen sich auf das schriftliche Zentralabitur im Fach Englisch in Hessen, das ab dem Jahre 2007 in dieser Form durchgeführt wird. Sie berücksichtigen die vom Schulministerium bis zum Jahre 2008 festgelegten Vorgaben. Für die Folgejahre sind punktuelle Veränderungen insbesondere für die inhaltlichen Schwerpunkte und die obligatorischen Textformate zu erwarten.

Zu den Aufgabenarten Ihrer Abiturklausur

Im Wesentlichen wird die Abiturklausur sich nicht von den Klausuren unterscheiden, die Sie in der zweijährigen Qualifikationsphase schreiben müssen. Im Regelfall (Aufgabenart A, Textaufgabe) umfasst der englische Text entweder 400 bis 600 Wörter (Grundkurs) oder 600 bis 800 Wörter (Leistungskurs). Im Ausnahmefall ist im Leistungskurs auch eine Textlänge von bis zu 900 Wörtern möglich. Als Textvorlage sind auch Bilder und Grafiken möglich.

Bei der Aufgabenart B (kombinierte Aufgabe) wird ein englischer Text mit weiteren Medien kombiniert. Dies können zum Beispiel 3- bis 4-minütige auditive (Radiointerview, Hörwerbung, ...) oder audiovisuelle Texte (Filmszene, Filmtrailer, Dokumentarfilmausschnitt, Musik-Videoclip, ...) sein. Für die Aufgabenart B hat der Ausgangstext dann nur eine Länge von bis zu 500 Wörtern (Grundkurs) bzw. 650 Wörtern (Leistungskurs). Außerdem kann bei Aufgabenart B eine Aufgabe zur Sprachmittlung gestellt werden. Bei dieser Aufgabe wird von Ihnen erwartet, dass Sie auf Englisch eine sinngemäße schriftliche Zusammenfassung des wesentlichen Gehaltes eines deutschen Ausgangstextes verfassen. Allerdings sind für die Abiturprüfungen 2007 und 2008 Hörverstehens- und Sprachmittlungsaufgaben ausgeschlossen worden.

Sie haben die Wahl!

In der Abiturprüfung Englisch werden Ihnen zwei Aufgaben zur Auswahl vorgelegt; die Auswahlzeit beträgt 30 Minuten zusätzlich zur Arbeitszeit von 180 Minuten (Grundkurs) bzw. 240 Minuten (Leistungskurs). Während der Auswahlzeit würden Sie ggf. bei einer B-Aufgabe auch die Möglichkeit erhalten, den auditiven oder audiovisuellen Zusatztext mehrmals zu hören oder zu sehen.

Die beiden zur Auswahl vorgelegten schriftlichen Texte werden einmal ein literarischer Text (Kurzgeschichte, Gedicht, ...) und einmal ein Sach- und Gebrauchstext (Zeitungsartikel, politische Rede, ...) sein.

Die beiden Ihnen zur Wahl vorgelegten Aufgaben werden sich nicht nur in der Art des Textes, sondern auch in Thema und Aufgabenapparat erkennbar unterscheiden. Lesen Sie sich deshalb die Texte und die Aufgaben in der Auswahlzeit aufmerksam durch und legen Sie sich bei der Vorbereitung nicht vorzeitig auf ein Themengebiet fest (das dann vielleicht im Aufgabenangebot nicht vertreten ist). Verzichten Sie zu diesem Zeitpunkt weitestgehend auf Notizen oder das Nachschlagen unbekannter Wörter. Wichtig sind Fragen wie: Sind Sie mit dem Thema vertraut? Wie schwierig ist der Text? Verstehen Sie alle Aufgaben? Sobald Sie Ihre Wahl getroffen haben, konzentrieren Sie sich ausschließlich auf Ihre Aufgabe! Sollten Sie sich schnell entscheiden können, so können Sie die verbleibende Zeit in der Auswahlzeit bereits für erste Notizen am Text nutzen und so Zeit gewinnen.

Aufgabenstellungen und Anforderungsbereiche verstehen

Keinen Unterschied zwischen Grundkurs und Leistungskurs gibt es bei der einheitlichen Vorgabe von genau drei Teilaufgaben, die sich – auch genau in dieser Reihenfolge – auf drei unterschiedliche „Anforderungsbereiche“ beziehen, nämlich *comprehension, analysis, evaluation*.

Der **Anforderungsbereich I** (*comprehension*) bezieht sich auf das Verständnis des vorgelegten Textes in seinen zentralen Aussagen zu einem Thema oder auch auf die Einordnung der Textaussagen in einen bestimmten (z.B. thematischen) Zusammenhang (*orientation, context*). Achten Sie bei den Aufgabenformulierungen besonders auf die Verben, die auf kleine Unterschiede in den Erwartungen hinweisen:

Verben	Beispiele	Erwartungen
<i>Describe ...</i>	<i>Describe the soldier's appearance.</i>	ein detaillierter Bericht (= <i>give a detailed account of sth</i>)
<i>Outline ...</i>	<i>Outline the author's views on love, marriage and divorce.</i>	eine strukturierte Zusammenfassung (= <i>give the main features, structures, general principles without minor details</i>)
<i>Point out ...</i>	<i>Point out the author's main ideas on future technological developments.</i>	eine Darstellung ausgewählter Aspekte (= <i>find and explain certain aspects</i>)
<i>Summarise ...</i>	<i>Summarise the information given in the text about the dangers of cloning.</i>	eine prägnante Darstellung (= <i>a concise account of the main points</i>)

Allen Aufgabenstellungen gemeinsam sind die folgenden Erwartungen:

- die Wiedergabe bestimmter, ausgewählter Textinhalte (Reproduktion),
- die Eigenständigkeit in der Anordnung der Einzelpunkte (Restrukturierung),
- die Eigenständigkeit in den Formulierungen (Paraphrasierung),
- der enge Textbezug (sofern eine Kontextualisierung nicht ausdrücklich gefordert wird),
- die Erwartung einer gegenüber dem Ausgangstext deutlich gekürzten Bearbeitung,
- eine prägnante und geordnete Darstellung.

Verzichten Sie bei Aufgabe 1

- auf Zitate (möglich sind allerdings Textverweise in Klammern),
- auf persönliche Kommentare bzw. Ihre eigene Meinung.

Der **Anforderungsbereich II** (*analysis*) erfordert ein vertieftes Textverständnis. Hier wenden Sie Wissen und Methoden aus dem Unterricht auf den neuen Text an. Achten Sie wiederum besonders auf die Verben:

Verben	Beispiele	Erwartungen
<i>Analyse ...</i>	<i>Analyse the opposing views on immigration held by the two protagonists.</i>	eine detaillierte Beschreibung und Erläuterung (= <i>systematically describe and explain in detail certain aspects or features</i>)
<i>Examine ...</i>	<i>Examine the author's use of language.</i>	eine detaillierte Beschreibung und Erläuterung (= <i>describe and explain in detail certain aspects or features</i>)
<i>Characterise ...</i>	<i>Characterise the main figures in the play.</i>	ein genaues Charakterprofil (= <i>describe and examine the way in which a character is presented</i>)
<i>Explain ...</i>	<i>Explain the protagonist's relationship to money.</i>	eine ausführliche Erläuterung (= <i>describe and define in detail</i>)
<i>Illustrate ...</i> <i>show ...</i>	<i>Illustrate the author's use of imagery.</i>	eine Analyse ausgewählter Beispiele (= <i>use examples to explain sth</i>)
<i>Interpret ...</i>	<i>Interpret the message the author wishes to convey.</i>	eine eigenständige Erläuterung bzw. Deutung (= <i>establish the text's meaning in a wider context</i>)
<i>Compare ...</i>	<i>Compare the attitude of the two characters towards war.</i>	ein strukturierter Vergleich (= <i>point out similarities and differences</i>)

Allen Aufgabenstellungen gemeinsam sind die folgenden Erwartungen:

- das Finden und Bearbeiten ausgewählter Textstellen,
- regelmäßige Textverweise und Textbelege,
- die Verwendung von Fachbegriffen und Methoden aus dem Unterricht,
- die Erläuterung der Funktion/Wirkung von Gestaltungsmitteln auf den Leser.

Der **Anforderungsbereich III** (*evaluation*) zielt auf die abschließende Bewertung und Auswertung der zuvor durchgeführten Untersuchung.

Es wird unterschieden zwischen einer persönlichen Begründung oder Bewertung (*evaluation: comment*) oder der Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext im Rahmen einer vorgegebenen Textsorte (*evaluation: re-creation of text*).

Im ersten Fall handelt es sich um die Aufgabenart A1, im zweiten Fall um die Aufgabenart A2. Wenn bei der 3. Teilaufgabe beide Alternativen angeboten werden, wird die gesamte Textaufgabe mit A1/A2 bezeichnet.

Verben	Beispiele	Erwartungen
Comment ...	<i>Comment on the suggestion made in the text that a “lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society.”</i>	ein begründeter Kommentar (= <i>state clearly your opinion and support your views with evidence</i>)
Discuss ...	<i>Discuss the implications of globalisation as presented in the text.</i>	eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile (= <i>examine by argument, give reasons for and against and come to a justified conclusion</i>)
Evaluate ...	<i>Evaluate the evidence presented in the text for the author’s suggestion to spend less money on ...</i>	eine ausgewogene Bewertung (= <i>form an opinion after carefully considering advantages and disadvantages</i>)
Contrast ... Juxtapose ...	<i>Contrast the author’s ideas on human aggression with the theories you have read about.</i>	eine Gegenüberstellung (= <i>emphasise the differences between two things</i>)
Assess ...	<i>Assess the importance of standards in education.</i>	eine Einschätzung (= <i>consider in a balanced way the points for and against sth</i>)

Allen Aufgabenstellungen gemeinsam ist bei einem *comment* (Aufgabenart A1):

- die persönliche Stellungnahme zum Ausgangstext,
- die fundierte Begründung der eigenen Bewertung,
- der Rückgriff auf Unterrichtswissen.

Die Bezugnahme auf Unterrichtsinhalte kann auch ausdrücklich in der Aufgabenformulierung gefordert sein, zum Beispiel bei einer *Contrast*-Aufgabe durch die Nennung einer Pflichtlektüre als Bezugspunkt einer vergleichenden Wertung.

Bei der Aufgabenart A2 handelt es sich bei der dritten Teilaufgabe um eine Sonderform der *evaluation* des Ausgangstextes. Das Textformat, in dessen Rahmen eine Bewertung durchgeführt werden soll, wird ausdrücklich genannt: *letter to the editor, speech, interview, etc.* Hier müssen Sie die typischen (formalen) Merkmale des vorgegebenen Textformats beachten. Häufig sollen Sie auch bestimmte Rollenvorgaben umsetzen – also aus einer bestimmten Perspektive schreiben, die nicht unbedingt Ihre eigene sein muss.

Manche Verben können übrigens auch in einem weiteren Anforderungsbereich bei der Aufgabenformulierung benutzt werden: “*Describe the way the playwright creates an atmosphere of suspense*” ist nicht mehr in erster Linie eine Textverständnisfrage (Anforderungsbereich I), sondern eine analytische Fragestellung. “*Compare X’s and Y’s views on education*” könnte sich auf zwei Positionen im Text beziehen, die vergleichend zu analysieren sind (Anforderungsbereich II); es könnte aber auch ein Vergleich mit einer Figur aus einem Pflichttext gefordert sein, bei dem wertend auf den Ausgangstext reagiert werden muss (Anforderungsbereich III). Entscheidend für das Verständnis der Aufgabe ist also in jedem Fall der (in Klammern) angegebene Anforderungsbereich.

Inhaltliche Vorgaben und Pflichtlektüren

Für Grund- und Leistungskurse gibt es verbindliche Unterrichtsinhalte, die für jedes Prüfungsjahr rechtzeitig vor Beginn der Qualifikationsphase bekannt gegeben werden.

Für Grund- und Leistungskurs:

1. USA (→ vgl. Übungsklausur 3)

Stichworte: *The American Dream (individualism); The US and the world; Living together (ethnic groups: African Americans).*

2. The United Kingdom (→ vgl. Übungsklausuren 1 und 2)

Stichworte: *Social structures, social change (ethnic minorities, British way of life).*

3. Promised Lands: Dreams and Realities (→ vgl. Übungsklausur 2)

Stichworte: *Cultural traditions; Political issues, Social issues, Country of reference: Australia*

Nur für den Grundkurs:

1. Science and Technology (→ vgl. Übungsklausur 8)

Stichwort: *Electronic media*

2. Work and Industrialisation (→ vgl. Übungsklausur 4)

Stichworte: *Business, industry and the environment*

3. Order, Vision, Change (→ vgl. Übungsklausur 6)

Stichwort: *Models of the future (utopias, dystopias, "progress" in the natural sciences)*

Nur für den Leistungskurs:

1. Them and Us (→ vgl. Übungsklausur 8)

Stichwort: *Values (human and civil rights)*

2. Extreme Situations (→ vgl. Übungsklausur 7)

Stichwort: *Tragic dilemmas*

3. Ideals and Reality

Stichwort: *Structural problems (violence, (in-)equality)*

Die jeweiligen Unterpunkte und deren Umsetzung im Schulprogramm sollten Sie bei Ihrer Lehrerin oder Ihrem Lehrer erfragen, ebenso wie die für den Unterricht vorgegebenen längeren Texte (Roman, Drama, Spielfilm).

Bei der Vorbereitung der Abiturklausur sollten Sie beachten, dass der vorgelegte Text nicht ein Auszug aus den im Unterricht behandelten längeren Texten sein wird. Es wird auch nicht erwartet, dass Sie Detailwissen hierzu reproduzieren oder ausführliche Zusammenfassungen schreiben. Vertraut sein sollten Sie vielmehr mit fundiertem Bezugswissen beispielsweise zu *plot/ key scenes, characters/ relationships* und den *main issues* der im Unterricht behandelten Lektüren. Auch ein umfassendes Vokabular, thematisches Grundwissen, Fachbegriffe und Methodenkenntnisse sind für die Bewältigung der Abiturklausur nützlich.

Wörterbücher nutzen

In Ihrer Abiturprüfung werden Sie ein einsprachiges, an Ihrer Schule eingeführtes Wörterbuch benutzen dürfen.

Es ist sehr hilfreich beim Schreiben von Texten, da es viele Hilfen für die Verwendung eines Wortes gibt (Beispielsätze, Kollokationen, ...). Im Unterricht und in den vorherigen Klausuren der Qualifikationsphase sollten Sie sich mit dem Gebrauch des für die Abiturklausur vorgesehenen Wörterbuchs vertraut gemacht haben.

Bewertungsvorgaben berücksichtigen

Für die Bewertung Ihrer Abiturklausur gibt es Vorgaben, die Sie nicht im Detail wissen müssen. Einige Informationen können jedoch nützlich sein für Ihre Abiturvorbereitung, Ihr Zeitmanagement während der Klausur oder Ihre Schwerpunkte bei der abschließenden Überarbeitung.

Die Bewertung der Abiturklausur erfolgt nach dem Ihnen bekannten Schema, wonach Inhalt, die sprachliche Richtigkeit (Fehlerquotient) und das Ausdrucksvermögen jeweils ein Drittel der Note ausmachen. Für die inhaltliche Bewertung wird von einer Gesamtpunktzahl von 100 Punkten ausgegangen, die sich auf die drei Anforderungsbereiche in etwa folgendermaßen verteilen:

Kursart	Anforderungsbereich I	Anforderungsbereich II	Anforderungsbereich III
Grundkurs	30 – 35 Punkte	45 Punkte	20 – 25 Punkte
Leistungskurs	20 – 25 Punkte	50 Punkte	25 – 30 Punkte

Bei der kombinierten Aufgabe wird die Textaufgabe im Verhältnis zur sprachpraktischen Aufgabe wie 3:1 gewertet.

Wichtige Kriterien im Bereich Ausdrucksvermögen sind der Wortschatz (allgemeiner Wortschatz, Themawortschatz, Interpretationswortschatz) sowie die Variation und angemessene Komplexität des Satzbaus.